



Jahresbericht 2024 der Fraktion

Das Jahr 2024 bescherte uns neben der Arbeit im Parlament ein zusätzliches Engagement für den Wahlkampf. Die Mitglieder der Fraktion setzten sich zusammen mit vielen KandidatInnen unserer Liste fleissig bei Wahlkampfaktionen ein: Sie stellten Plakate auf, nahmen an Pendleraktionen teil, suchten an Standaktionen den Kontakt mit der Bevölkerung und schrieben Postkarten. Leider wurde der engagierte Wahlkampf nicht wie erwartet belohnt, sondern verloren wir im Parlament einen Sitz. Der Verlust des Sitzes von Timo Räbsamen und der JUSO schmerzt, da mit ihm eine starke, junge Stimme wegfällt. Durch die grossartige Wahl von Manuel Nick in den Stadtrat findet Timo zum Glück in der Person von Ronja Stahl eine valable Nachfolgerin. Die Sitzverschiebungen hin zu Mitte und SVP werden uns in der neuen Legislatur die Arbeit für ein soziales und offenes Wil aber nicht erleichtern.

Die Parlamentsarbeit war wieder intensiv. Nur schon die je 12 Fraktions- und Parlamentssitzungen brachten für die Parlamentsmitglieder einen zeitlichen Aufwand von rund 65 Stunden. Dieser Aufwand lässt sich mindestens verdoppeln, wenn man die Arbeit in ständigen und nichtständigen Kommissionen und die Vorbereitung der Geschäfte dazurechnet. Im Laufe des Parlamentsjahres wurden etwas mehr als 50 Geschäfte beraten und verabschiedet. Dazu kamen noch die Traktanden zur Geschäftsführung wie Wahlen ins Präsidium, Geschäftsberichte, Rechnung, Finanzplan und Budget. 29 davon bezogen sich auf Sachgeschäfte und 24 auf Vorstösse. Wichtige Projekte konnten auf den Weg gebracht werden. Die Renovation des Gare de Lion ist endlich beschlossen und eine wichtige Kulturinstitution für Junge und Junggebliebene wird dadurch erhalten. Die Einrichtung eines Familienzentrums soll einen Begegnungs- und Integrationsort bieten und ein wichtiger Pfeiler der Frühen Förderung werden. Die Unterführung Hubstrasse verbessert die Velostruktur an diesem neuralgischen Knotenpunkt. Schliesslich wird mit dem Einbau einer behindertengerechten Liftanlage im Rathaus die Stadt dem Gleichstellungsgesetz gerecht.

Als Fraktion setzen wir uns mit viel Energie in den Kommissionen und mit engagierten Voten im Parlament für gute Lösungen für die Stadt und die Menschen ein. Anlässlich des aktuellen Spardrucks ist es wichtig, eine qualitative und nachhaltige Entwicklung der Stadt als Wohn- und Arbeitsort zu unterstützen. Dazu braucht es auch personelle und finanzielle Ressourcen. Deshalb steht die SP-Fraktion weiterhin für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik ein, die dem Haushalt nicht durch Steuersenkungen wichtige Einnahmen entzieht, um nachher bei Tagesstrukturen, der Bildung, der Gesundheit, der Versorgung, dem Ausbau der Velo- und ÖV-Infrastruktur zu sparen. Mit 4 Vorstössen zum Veloverkehr, zu einem Zeitgutschriftenmodell, zur Schulraumplanung, zu den Einbürgerungsgebühren und Unterstützungsangeboten für Jugendliche und ihre Familien haben wir uns zu unseren Schwerpunkten Bildung, Familien, nachhaltiger Verkehr und soziale Gerechtigkeit profiliert.

Als Abschluss dieses Berichts bleibt mir noch übrig, allen zu danken, die die Werte der SP teilen, sie in ihrem Umfeld leben und uns wählen. Ganz besonders danken möchte ich für die tolle Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und den täglichen Einsatz unseren Co-Präsidentinnen Mirta und Ronja, unserem Ex-Stadtrat Dario und meiner engagierten Fraktion: Valeska, Timo, This, Manuel, Dora und Anja. Euer Beitrag und eure Impulse bringen die Fraktion und unsere Stadt echt weiter.

Christof Kälin, Fraktionspräsident